

Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 04.12.2018

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:50 Uhr

Ort, Raum: Feuerwache Haseldorf, Hauptstraße 24a, 25489
Haseldorf

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Biermans	BfH	
Herr Wilfried Kahnert	BfH	
Herr Thomas Körner	CDU	
Herr Andreas Langbehn	BfH	
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa	SPD	
Frau Dagmar Schmidt	CDU	
Herr Uwe Schölermann	CDU	
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH	
Herr Dr. Helmut Schübbe	CDU	
Herr Klaus-Dieter Sellmann	BfH	Bürgermeister
Frau Gisela Speer	BfH	

Außerdem anwesend

Herr Michael Bauer	SPD
Herr Daniel Kullig	BfH

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Herr Horst Tronnier

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Helga Millahn	CDU
Herr Dr. Boris Steuer	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 21.11.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Haseldorf ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 21 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Bürgermeister Sellmann beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

- Neubau einer Turnhalle; hier Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 12.9.2017
- Bildungszentrum Haseldorf-Haselau; hier: Machbarkeitsstudie
- Umsetzung der Projekte aus dem Dorfentwicklungskonzept; hier: Beauftragung eines „Kümmerers“

Gemeindevertreter Schölermann sieht keine Dringlichkeit zur Ergänzung der Tagesordnung und stellt im Übrigen fest, dass eine Vorbereitung aufgrund der kurzfristigen Bereitstellung von Unterlagen nicht möglich war.

Die Erweiterung der Tagesordnung um dringende Angelegenheiten bedarf gemäß § 34 Abs. 4 Gemeindeordnung der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreterinnen und –vertreter.

Bürgermeister Sellmann lässt über seinen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung abstimmen. Bei 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreterinnen und –vertreter nicht erreicht, so dass die Tagesordnung nicht erweitert wird.

Anschließend lässt Bürgermeister Sellmann über die Tagesordnung und den Ausschluss der Öffentlichkeit zu dem Tagesordnungspunkt 21 – Beitrags-, Grundstücks- und Steuerangelegenheiten abstimmen.

Die Tagesordnung und der Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 21 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
6. Kindertagesstätte Elb-Arche - Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0141/2018/HaD/BV
7. Kindertagesstätte Elb-Arche: Haushalt 2019
Vorlage: 0179/2018/HaD/BV
8. Schulentwicklungsplan 2018
Vorlage: 0183/2018/HaD/BV
9. Erweiterung des Aufgabenumfanges für den Bereich der Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen
Vorlage: 0187/2018/HaD/BV
10. Beschaffung eines mittleren Löschfahrzeuges für die Feuerwehr, hier: Vergabe der Ausschreibung
Vorlage: 0171/2018/HaD/BV
11. Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Abrechnung 2017
Vorlage: 0180/2018/HaD/BV
12. Aufhebung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE) und Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung der Gemeinden Haselau, Haseldorf, Hetlingen und Moorregge für die Ortsteile Klevendeich und Bauland an den Abwasser-Zweckverband Südholstein (AZV)
Vorlage: 0175/2018/HaD/BV
13. Überörtliche Prüfung des Amtes Haseldorf sowie der drei amtsangehörigen Gemeinden für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015
Vorlage: 0147/2018/HaD/en
14. Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 0173/2018/HaD/BV
15. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 0177/2018/HaD/BV
16. Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0178/2018/HaD/BV
17. Multifunktionszentrum; hier: Abstimmung weiteres Vorgehen
18. Bildung eines Zweckverbandes für die Schule, Kita und Betreuungsklasse

19. Anpassung der Hauptsatzung der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0188/2018/HaD/BV
20. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Sellmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Sellmann berichtet von einem Gespräch mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden Hetlingen, Haselau und Heist, bei dem Ideen zur Finanzierung eines Neubaus der Brücke am Grünen Damm gesammelt worden sind. Abmachungen konnten noch nicht getroffen werden; gemeinsames Ziel ist aber, im kommenden Jahr mindestens für Fußgänger und Radfahrer eine Überquerungsmöglichkeit herzustellen.

Die Installation einer Beleuchtung auf dem Sportplatz Kamperrege ist zum Teil bereits hergestellt. Die Arbeiten sollen möglichst noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Der Bauhof des Amtes Haseldorf ist umgezogen und hat die Halle auf dem Gelände der Sportanlagen Kamperrege geräumt. Ein Bürger der Gemeinde Haseldorf hat die Halle zu einem symbolischen Preis gekauft und soll sie bis Mitte Januar abgebaut haben.

Der Breitbandausbau in Haseldorf und anderen Gemeinden ist durch den Zweckverband ausgeschrieben worden. Die Auftragsvergabe ist vorbereitet. Ein rechtskräftiger Bescheid über die mündlich angekündigte Zuschussung liegt noch nicht vor. Die Arbeiten können erst aufgenommen werden, wenn die Finanzierung unwiderruflich gesichert ist. Das Auftragsvolumen liegt bei rd. 20 Mio. €, eine Zuschussung wird mit 9,5 Mio. € erwartet. Der Zweckverband hofft, dass die Fertigstellung bis zum Frühsommer 2019 erfolgt ist.

Bürgermeister Sellmann berichtet, dass die diesjährige Shredderaktion erneut sehr gut gelaufen ist. Er dankt an dieser Stelle allen Helfern.

Am 21.11.2018 hat eine gemeinsame Informationsveranstaltung mit der Gemeinde Haselau unter Beteiligung der AC-Planergruppe GmbH zum Thema Bildungszentrum Haseldorf-Haselau stattgefunden. Ziel ist zunächst die Erstellung einer Machbarkeitsstudie.

Das Amt Geest und Marsch Südholstein ist der Maritimen Landschaft Untereibe beigetreten. Bürgermeister Sellmann wird als Abgesandter die Interessen des Amtes vertreten.

Die Gemeinde Haselau ist alljährlich Veranstalter eines Angeltages für Kinder aus Haselau und Haseldorf. Die Gemeinde Haseldorf beteiligt sich an den Kosten. Die Tierrechtsorganisation Peta soll Anzeige erstattet haben. Näheres hierzu liegt der Gemeinde Haseldorf bislang nicht vor.

Am Vortag hat eine Sitzung der Zweckverbandsversammlung Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg stattgefunden. Die Versammlung hat sich für einen Neubau entschieden. Der Beschluss war einstimmig ausgefallen. Der Umfang des Neubaus ist noch offen, weil zunächst die Entscheidung der Gemeinde Appen über einen möglichen Beitritt zum Zweckverband abgewartet werden soll. Im Bereich der derzeitigen Verbandsmitglieder gibt es derzeit 598 potentielle Gemeinschaftsschüler, von denen 257 (43 %) die Gemeinschaftsschule in Moorrege besuchen. Eine Quote von 70 % bis 80 % wäre wünschenswert. Die meisten Gastschüler kommen mit 81 aus Uetersen. Aus der Gemeinde Appen besuchen derzeit 71 Schüler die Gemeinschaftsschule.

Die Vertragsregelungen Sporthalle zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege wurden geändert. Zukünftig werden Baukostenanteile zwischen der Gemeinde zu einem Drittel und dem Schulverband zu zwei Dritteln aufgeteilt. Alle übrigen Kosten für Bewirtschaftung, Unterhaltung, Reparatur und Erneuerung im Inneren der Halle werden nach Nutzungszeiten abgerechnet.

Am 18. Dezember findet die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt, bei der unter anderem über den Neubau eines Verwaltungsgebäudes in eigener Regie oder den Abschluss eines Mietvertrages entschieden werden soll.

Zum Abschluss berichtet Bürgermeister Sellmann von einer Tagung des Forums Tideelbe, bei der zur Absicherung der Wassermengen über eine Öffnung des Zwischendeichgeländes im Bereich der Haseldorfer Marsch nachgedacht worden ist. Die Haseldorfer Binnenelbe wäre dann wieder den Gezeiten unterworfen und zur Flutsicherung ist ein Sperrwerk ange-dacht, dass bei dem Erreichen bestimmter Wasserhöhen geschlossen werden soll. Herr Sellmann weist darauf hin, dass es im Zwischendeichgelände mehrere Häuser gibt. Für das Projekt sollen bereits 250 Mio. € zur Verfügung stehen.

Im Zusammenhang mit dem Thema Breitbandversorgung weist Gemeindevertreter Schölermann darauf hin, dass von der Gemeinde im Zuge der Bauausführung eine Sanierung der Gehwege geplant ist. Im Leistungsverzeichnis für die Breitbandversorgung ist auf mögliche Anschlussaufträge der Gemeinden hingewiesen worden. Für eine Auftragserteilung ist jedoch die Gemeinde aktiv zu werden.

Bürgermeister Sellmann bestätigt, dass die endgültige Auftragsvergabe von Gemeinden erst möglich ist, wenn der Auftrag für die Breitbandversorgung vom Zweckverband erteilt worden ist.

Zur Brücke am Grünen Damm fragt Herr Schölermann nach den Belangen der Landwirtschaft. Herr Sellmann erinnert daran, dass die Brücke seit ca. 5 Jahren gesperrt ist und in dieser Zeit keine Lösung gefunden worden ist. Er ist jetzt um eine Finanzierung eines Brückenneubaus bemüht. Sollte eine kurzfristige Lösung nicht herbeigeführt werden können, soll als Übergangslösung zunächst eine Nutzbarkeit für Fußgänger und Fahrradfahrer hergestellt werden. Es bleibt aber Ziel, eine Brücke zu bauen, die auch von dem landwirtschaftlichen Verkehr genutzt werden kann.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Von Herrn Vonnekold wird auf einen Presseartikel hingewiesen, wonach unter Beteiligung von Oberdeichgraf, Deichgraf, stellvertretendem Bürgermeister und anderen Personen die Funktionsfähigkeit des Hochwasserschutzes im Bereich der Deichstöpe am alten Hafen geprüft worden ist. Er bittet um Auskunft, ob Fachkunde seitens der Kommune gegeben war.

Als stellvertretender Bürgermeister erwidert Herr Schölermann, dass für die Deichsicherheit der Deich- und Hauptsielverband zuständig ist. Die Gemeinde wird üblicherweise zu Deichschauen und dergl. geladen. In Abwesenheit des Bürgermeisters hat er stellvertretend an der Überprüfung teilgenommen.

Gemeindevertreter Biermans fragt nach einer Protokollierung der Prüfung und ggf. um Abforderung der Niederschrift. Gemeindevertreter Körner, der gleichzeitig Deichgraf ist, berichtet im Zusammenhang mit dem Deichschutz über die Zuständigkeiten des Deich- und Hauptsielverbandes, der direkt Landesbehörden unterstellt ist.

Im Hinblick auf den bisherigen Sitzungsverlauf appelliert Herr Vonnekold an die gesamte Gemeindevertretung, Sachlichkeit zu bewahren.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gemeindevertreter Langbehn weist darauf hin, dass die Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften zuletzt mehrfach vertagt worden ist, da die Protokolle erst spät zugestellt worden waren.

Amtsdirektor Jürgensen weist darauf hin, dass Beschlüsse nur zu fassen sind, wenn Einwendungen erhoben worden sind.

Einwendungen liegen weder gegen die Niederschrift der Gemeindevertretung vom 8.11.2018 noch für die vorangegangenen Sitzungen am 10.10.2018 und 06.09.2018 vor.

zu 5 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Bürgermeister Sellmann berichtet, dass der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung am 08.11.2018 gefasste Beschluss während der Sitzung im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil öffentlich bekannt gegeben worden ist.

**zu 6 Kindertagesstätte Elb-Arche - Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0141/2018/HaD/BV**

Bürgermeister Sellmann erläutert den Sachverhalt. Fragen aus der Mitte der Gemeindevertretung ergeben sich nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2017 der ev.-luth. Kindertagesstätte Elb-Arche Haseldorf anzuerkennen.
Das Guthaben ist mit der 3. und 4. Rate zu verrechnen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1

**zu 7 Kindertagesstätte Elb-Arche: Haushalt 2019
Vorlage: 0179/2018/HaD/BV**

Bürgermeister Sellmann berichtet der Gemeindevertretung über ein Gespräch am Vortag mit Frau Jandt vom Kita-Werk über die Haushaltsplanung 2019 für die Kindertagesstätte. Fragen aus der Mitte der Gemeindevertretung ergeben sich nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Kindertagesstättenwerk Pinneberg für den Betrieb der Kindertagesstätte Elb-Arche in Haseldorf für das Haushaltsjahr 2019 einen Zuschuss von höchstens 288.020,31 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11

**zu 8 Schulentwicklungsplan 2018
Vorlage: 0183/2018/HaD/BV**

Der Schulentwicklungsplan 2018 wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

**zu 9 Erweiterung des Aufgabenumfanges für den Bereich der Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen
Vorlage: 0187/2018/HaD/BV**

Der Sachverhalt wird von Bürgermeister Sellmann kurz erläutert. Gemeindevertreter Schölermann bittet um Auskunft, ob die Höhe der Umlage bereits bekannt ist. Herr Sellmann erklärt dazu, dass der Verband zunächst nur die grundsätzliche Einstellung seiner Mitgliedsgemeinden hinterfragen will. Eine Kalkulation der Umlage ist noch nicht bekannt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Haseldorf beschließt, dem Wegeunterhaltungsverband Pinneberg die grundsätzliche Bereitschaft zu signalisieren, die Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen dem Verband zu übertragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 10 Beschaffung eines mittleren Löschfahrzeuges für die Feuerwehr, hier: Vergabe der Ausschreibung
Vorlage: 0171/2018/HaD/BV**

Bürgermeister Sellmann erläutert den Sachverhalt. Er berichtet, dass die Angebotsvariante von Kubus über eine Vergünstigung durch Bündelung von Ausschreibungen hinfällig geworden ist, nachdem die Gemeinde Groß Nordende bereits Auftrag an die Fa. SoFah erteilt hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ausschreibung zur Beschaffung eines mittleren Löschfahrzeuges für die Feuerwehr an die Fa. SoFah zu vergeben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11

**zu 11 Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Abrechnung 2017
Vorlage: 0180/2018/HaD/BV**

Fragen zur Jahresrechnung der Kirchengemeinde zur Jahresrechnung 2017 für den Friedhof ergeben sich nicht.

Beschluss:

Die Jahresrechnung der Kirchengemeinde Haseldorf für den Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth für das Haushaltsjahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11

**zu 12 Aufhebung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE) und Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung der Gemeinden Haselau, Haseldorf, Hetlingen und Moorrege für die Ortsteile Klevendeich und Bauland an den Abwasser-Zweckverband Südholstein (AZV)
Vorlage: 0175/2018/HaD/BV**

Bürgermeister Sellmann berichtet, dass der Abwasserverband Elbmarsch zum Jahresende aufgelöst wird, so dass zu entscheiden ist, ob die Aufgabe der Abwasserbeseitigung dem Abwasserzweckverband übertragen werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Haseldorf beschließt, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag gemäß vorliegendem Entwurf zur Aufhebung des Zweckverbandes Abwasserverband Elbmarsch mit Wirkung vom 31.12.2018 und Übertragung der Aufgabe Abwasserbeseitigung zum 01.01.2019 an den Abwasser-Zweckverband Pinneberg (künftig: Abwasser-Zweckverband Südholstein) durch die Gemeinde Haselau (nur Schmutzwasser), durch die Gemeinde Haseldorf (nur Schmutzwasser), durch die Gemeinde Moorrege für die Ortsteile Klevendeich und Bauland (Übertragungsgebiet) (nur Schmutzwasser) und durch die Gemeinde Hetlingen (Schmutz- und Niederschlagswasser) abzuschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11

**zu 13 Überörtliche Prüfung des Amtes Haseldorf sowie der drei amtsangehörigen Gemeinden für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015
Vorlage: 0147/2018/HaD/en**

Der Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die Prüfung des Amtes Haseldorf sowie der drei amtsangehörigen Gemeinden für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 wurde im Finanzausschuss ausführlich erörtert. Der Fachausschuss wird zu verschiedenen Angelegenheiten weitere Beratungen vornehmen.

Der Sachverhalt wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

zu 14 Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 0173/2018/HaD/BV

Herr Kahnert berichtet von der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durch den Fachausschuss.

Beschluss:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

1. in der Ergebnisrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Erträge mit	2.265.541,71 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	2.153.411,52 €
einem Jahresüberschuss mit	112.130,19 €
einem Jahresfehlbetrag mit	0,00 €

und

1. in der Finanzrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.068.520,96 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	1.901.256,10 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	509.413,76 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	793.509,38 €

Der Jahresüberschuss wird in Höhe von 112.130,19 € festgestellt. Der Jahresüberschuss ist gemäß § 26 Abs. 2 in Verbindung mit § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik mit 49.329,65 € der Ergebnissrücklage und mit 62.800,54 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11

zu 15 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 0177/2018/HaD/BV

Die Zusammenfassung der Haushaltsüberschreitungen wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Genehmigungspflichtige überplanmäßige Ausgaben liegen nicht vor.

Der Finanzausschuss hatte empfohlen, einer überplanmäßigen Ausgabe für die Reparatur eines Stacks im Bereich des Haseldorfer Hafens zuzustimmen. Hierfür liegt ein Angebot in Höhe von rd. 5.000,-- € vor. Haushaltsmittel sind für die Maßnahme nicht eingeplant.

Bürgermeister Sellmann erklärt seine Befangenheit, übergibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter Schölermann und verlässt die Sitzung.

Herr Schölermann vertritt die Auffassung, dass auf der Basis des Nutzungsvertrages die Reparatur Sache des Wassersportclubs Haseldorf ist, weil das reparaturbedürftige Stack der Absicherung der Slipanlage dient. Gemeindevertreterin Schmidt hält eine Prüfung der Zuständigkeit durch die Verwaltung für erforderlich, bevor über eine Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe entschieden wird. Gemeindevertreter Kahnert spricht sich gleichfalls für eine Prüfung der Sachlage aus. Gemeindevertreter Dr. Schübbe weist auf eine Vertragsergänzung zwischen der Gemeinde und dem Wassersportclub hin, woraus sich die Zuständigkeit ergeben sollte. Amtsdirektor Jürgensen sichert eine Prüfung zu. Die Entscheidung über die Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe für die Reparatur eines Stacks im Bereich des Haseldorfer Hafens wird einstimmig zurückgestellt.

Herr Sellmann nimmt anschließend wieder an der Sitzung teil und übernimmt den Vorsitz. Er befürchtet, dass bei einer späteren Reparatur weitere Schäden auftreten werden.

zu 16 Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0178/2018/HaD/BV

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt gibt Herr Bauer anhand einer Präsentation einen Überblick über die Finanzsituation der Gemeinde. Anschließend werden die Änderungen gegenüber dem vorliegenden Entwurf vorgetragen, wie diese vom Finanzausschuss empfohlen worden sind.

Gemeindevertreter Schölermann macht darauf aufmerksam, dass in der Auflistung der örtlichen Vereine und Verbände der neu gegründete Skatclub fehlt. Eine entsprechende redaktionelle Änderung ist vorzunehmen. Herr Schölermann stellt darüber hinaus fest, dass die Gemeinde über Einnahmen wie noch nie verfügen kann und dennoch wurde vom Finanzausschuss eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze empfohlen. Er regt an, vor einer höheren Belastung der Bürger über Ausgabenkürzungen nachzudenken.

Herr Dr. Schoppa weist darauf hin, dass die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses einstimmig war. Er macht deutlich, dass die Gemeinde nur sehr wenige freiwillige Ausgaben leistet und damit das Einsparpotential äußerst gering ist. Zusätzliche Ausgaben werden auf die Gemeinde zukommen, worauf rechtzeitig reagiert werden muss.

Herr Schölermann erklärt, dass die CDU-Fraktion Steuererhöhungen nicht mittragen wird. Zu Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung macht er auf die Bücherei aufmerksam, an der sich die Gemeinde Haselau mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000,-- € beteiligt. Hier empfiehlt er, mit der Nachbargemeinde eine Kostenbeteiligung analog der Regelung für die Kindertagesstätte zu verhandeln.

Frau Dr. Meyer-Schoppa erinnert an den früheren Finanzausschussvorsitzenden Volker von Stamm, der sich immer für eine Annäherung der örtlichen Realsteuerhebesätze an die Vorgaben des Landes für Fehlbetrags- und Sonderbedarfzuweisungen ausgesprochen hatte. Mit einer Anpassung entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses sind die Vorgaben des Landes noch nicht erreicht. Frau Dr. Meyer-Schoppa weist auch auf einen Sanierungsstau bei den gemeindlichen Liegenschaften hin und die zu erwartenden höheren Umlagen an den Schulverband, für den Amtsneubau und für die Turnhalle bei der Grundschule Haseldorf.

Herr Schölermann erinnert daran, dass eine Einnahmeteiligung für die Kulturkate ausgesetzt worden war, solange der Kulturverein einen Aufwand für ein Investitionsdarlehen hat. Das Darlehen müsste vollständig getilgt sein, so dass vertragsgemäß ein Teil der Einnahmen an die Gemeinde abzuführen wären. Eine entsprechende Einnahmeposition ist im Haushalt jedoch nicht vorhanden.

Die Sitzung der Gemeindevertretung wird um 21.30 Uhr für 5 Minuten unterbrochen.

Um 21.35 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt. Bürgermeister Sellmann räumt Herrn Schölermann eine weitere Redezeit von 15 Minuten ein.

Herr Schölermann vermutet, dass die Kosten für Strom und Gas zu gering angesetzt worden sind. Die kalkulatorische Miete, mit der die Kosten für die gemeindlichen Gebäude auf die Einzelprodukte verteilt werden, ist insgesamt gegenüber dem Haushaltsjahr 2018 deutlich verringert worden.

Anmerkung der Verwaltung: 2018 waren zusätzliche Haushaltsmittel für die Reparatur des Daches der Kindertagesstätte eingeplant worden.

Herr Schölermann geht davon aus, dass die angestrebte Übergabe der Oberflächenentwässerung an einen Verband auch 2019 nicht erfolgen wird. Er vermutet, dass die für die Unterhaltung des Entwässerungsnetzes eingeplanten 5.000 € nicht ausreichen werden. Er geht auch davon aus, dass die für die Gehwegsanierung vorgesehenen 100.000 € nicht ausreichen werden.

Herr Schölermann beantragt, die Entscheidung über den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 zu vertagen und an den Finanzausschuss zurück zu verweisen. Dem Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen nicht entsprochen. Anschließend lässt Bürgermeister Sellmann über die Haushaltssatzung abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2019 gemäß Beschlussempfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2019**

Wegen Grund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.587.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.679.500 EUR
einem Jahresüberschuss von	0 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	92.400 EUR

im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.512.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.520.200 EUR

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	466.600 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
--	-------

der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
---	-------

der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
--	-------

die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,139 Stellen.
---	----------------

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	370 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	390 v.H.
Gewerbsteuer	370 v.H.

§ 4

Nach § 20 Abs. 1 GemHVO – Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbundene Budgets sind dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt.

Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO – Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Zahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.

§ 5

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Zahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,- EUR. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesem Fall als erteilt. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 4

zu 17 Multifunktionszentrum; hier: Abstimmung weiteres Vorgehen

Bürgermeister Sellmann führt in das Thema ein. Aus dem Dorfentwicklungskonzept heraus hat sich die Notwendigkeit einer Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit einem Bildungszentrum Haseldorf-Haselau entwickelt. Dazu hat eine gemeinsame Sitzung mit Vertretern der Gemeinde Haselau stattgefunden. Dr. Schoppa ergänzt, dass seitens des Haselauer Bürgermeisters Bröker signalisiert wurde, dass sich die Nachbargemeinde an der Machbarkeitsstudie beteiligen wird. Es sollte nunmehr keine Zeit mehr verloren werden, um die Notwendigkeiten und Bedarfe zu klären. Die Machbarkeitsstudie wird von der AktivRegion gefördert und ist Grundlage für weitere Maßnahmenförderungen. Frau Speer macht darauf aufmerksam, dass die Machbarkeitsstudie etwa ein Jahr dauern wird, so dass keine Zeit zu verlieren ist.

Gemeindevertreter Schölermann bezweifelt, dass die Machbarkeitsstudie Bedingung für die Förderung von Maßnahmen ist.

Frau Dr. Meyer-Schoppa sieht die Machbarkeitsstudie für notwendig an, um den Umfang erforderlicher Maßnahmen zu klären. Sie erinnert an den Sonderausschuss, der zusammen mit der Gemeinde Haselau eingerichtet worden war, ohne dass jemals konkrete Ergebnisse erzielt worden sind.

Frau Dr. Meyer-Schoppa stellt den Antrag, die Machbarkeitsstudie zum Thema Bildungszentrum Haseldorf-Haselau in Auftrag zu geben.

Gemeindevertreter Schölermann zweifelt die Rechtmäßigkeit der Antragstellung an, weil die Tagesordnung um die Angelegenheit der Machbarkeitsstudie nicht erweitert worden ist. Amtsdirektor Jürgensen bestätigt, dass Anträge, die im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt stehen, gestellt werden können.

Auf Befragung des Gemeindevertreters Körner beziffert Bürgermeister Sellmann die Kosten für die Studie auf ca. 40.000 € bis 50.000 €. Aufgrund der Bezuschussung und einer Beteiligung der Gemeinde Haselau verbleibt ein von der Gemeinde Haseldorf zu übernehmender Anteil von ca. 10.000 €. Herr Körner weist darauf hin, dass die Bürger der Gemeinde mit diesem Aufwand zusätzlich belastet werden obwohl der Haushalt nicht ausgeglichen ist. Er bittet daher um Auskunft, welche Erwartungen an die Studie gestellt werden. Herr Dr. Schoppa erwidert, dass die Studie Grundlage für bauliche Ausschreibungen sein wird. Die Verwaltung soll ein Leistungsverzeichnis für die Studie erstellen.

Nach Allem wird von der Gemeindevertretung folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Haseldorf beschließt, die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für das Projekt „Bildungszentrum Haselau-Haseldorf“ zu beauftragen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der entsprechenden Förderung durch die AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest.

Die Studie soll als interkommunales Projekt der Gemeinden Haseldorf und Haselau durchgeführt werden; Antragsteller ist die Gemeinde Haseldorf. Die Aufteilung des kommunalen Eigenanteils soll gemäß des bisher angewandten Schlüssels 60 : 40 (Haseldorf : Haselau) vorgenommen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend den Förderantrag in Abstimmung mit den Gemeinden und dem Regionalmanagement der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest vorzubereiten und einzureichen. Auf der Grundlage des Antrages ist von der Verwaltung ein Leistungskatalog für die Ausschreibung der Machbarkeitsstudie zu erarbeiten.

Es werden Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 10.000,-- € zur Verfügung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 3, Enthaltungen: 1

Herr Dr. Schoppa stellt im Weiteren fest, dass sich aus dem Dorfentwicklungsprozess im Ergebnis 9 Projekte ergeben. Er stellt den Antrag, zur Umsetzung der Projekte einen „Kümmerer“ einzustellen.

Auf Frage des Gemeindevertreters Schölermann bestätigt Herr Dr. Schoppa, dass eine Förderfähigkeit bestätigt worden ist.

Frau Dr. Meyer-Schoppa erläutert die Dringlichkeit für eine Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes indem sie beispielhaft die Situation der Kindertagesstätte beschreibt. Hier wurden übergangsweise Container angemietet, um den Anspruch auf Kindergartenplätze erfüllen zu können. Nach wie vor dauert diese Übergangslösung an und verursacht hohe Mietkosten.

Als Beispiel einer gelungenen Dorfentwicklung wurde die Gemeinde Seester genannt. Herr Körner fragt, ob dort ein Kümmerer die Dorfentwicklung begleitet hat. Bürgermeister Sellmann antwortet, dass dort ein Bürger gefunden wurde, der die notwendigen Maßnahmen begleitet hatte.

Folgender Beschluss wird von der Gemeindevertretung gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beauftragung eines Kümmerers zur Beförderung der im Dorfentwicklungskonzept genannten Projekte und als zentrale Vernetzungs- und Anlaufstelle für die Optimierung und die Weiterentwicklung des Gemeinbedarfsangebotes Haseldorfs. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der entsprechenden Förderung durch die AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest.

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend den Förderantrag in Abstimmung mit der Gemeinde und dem Regionalmanagement der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest vorzubereiten und einzureichen. Auf der Grundlage des Antrages ist von der Verwaltung ein Leistungskatalog für die Ausschreibung der Kümmererstelle zu erarbeiten.

Es werden Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 10.000,-- € zur Verfügung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 4

Bürgermeister Sellmann erinnert daran, dass die Gemeindevertretung am 12.9.2017 den Beschluss gefasst hatte, die Planungen für den Neubau einer 1,5-Feld-Halle inklusive Betreuungsklassen weiterzuführen. Um alternativ auch die Planung einer Sanierung der Halle zu ermöglichen, sollte der Beschluss vom 12.9.2017 im Rahmen der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung aufgehoben werden.

**zu 18 Bildung eines Zweckverbandes für die Schule, Kita und Betreuungs-
klasse**

Herr Sellmann erinnert an den Vortrag der Verwaltung über die Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung am 18.10.2018. Es gilt nun, bei einem Wunsch nach Ausweitung der kommunalen Zusammenarbeit die weiteren Schritte einzuleiten.

Frau Schmidt erinnert an die Empfehlung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses aus der letzten Sitzung, den Bürgermeister zu ermächtigen, mit den Gemeinden Haselau und Hetlingen in Verhandlung zu treten bezüglich der Bildung eines Zweckverbandes für die Grundschule Haseldorfer Marsch, der Betreuungs-klasse Haseldorf und der Kindertagesstätte Elb-Arche. Bürgermeister Sellmann bestätigt, dass diesbezügliche Gespräche stattgefunden haben und die Nachbargemeinden der Bildung eines Zweckverbandes grundsätzlich positiv gegenüber stehen.

Herr Schölermann erinnert daran, dass mit Ausnahme der Kindertagesstätte die Trägerschaft für Grundschule und Betreuungs-klasse beim Amt liegt. Amtsdirektor Jürgensen erklärt dazu, dass die Gemeinden die Aufgabe jederzeit zurücknehmen können.

Auf Antrag von Herrn Dr. Schoppa erfolgt folgende Beschlussfassung:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Bildung eines Zweckverbandes mit den Gemeinden Hetlingen, Haselau und Haseldorf die jeweiligen Eckdaten zu erörtern und abzustimmen und einen Vertrags-/Satzungsentwurf möglichst bis zur nächsten Sitzungsperiode vorzubereiten. Dazu wird vorgeschlagen, einen gemeinsamen Termin mit den Gemeinden zu vereinbaren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11

**zu 19 Anpassung der Hauptsatzung der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0188/2018/HaD/BV**

Frau Schmidt erläutert die Empfehlung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses, die Hauptsatzung der Gemeinde in Bezug auf die Aufgabengebiete zu ändern. Amtsdirektor Jürgensen weist darauf hin, dass mit der Aufteilung der Aufgabenbereiche keine Entscheidungsbefugnis erteilt wird, die allein bei der Gemeindevertretung liegt.

Gemeindevertreter Schölermann empfiehlt, für die Abwicklung einer Sitzung einen Zeitpunkt für den letzten Aufruf eines Tagesordnungspunktes zu bestimmen. Dies wäre allerdings in der Geschäftsordnung zu regeln.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Haseldorf.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11

zu 20 Verschiedenes

Reparaturarbeiten am Dach der Kindertagesstätte

Gemeindevertreter Schölermann bittet um Auskunft, ob die Arbeiten zur Sanierung des Daches der Kindertagesstätte bereits endabgerechnet sind. Bürgermeister Sellmann bestätigt, dass die Schlussrechnung des Dachdeckers noch nicht vorliegt.

Zuwegung zur Kindertagesstätte

Gemeindevertreter Körner berichtet, dass eine Beleuchtungseinrichtung im Bereich Parkplatz/Zuwegung Kita beschädigt ist. Er bittet um kurzfristige Abhilfe, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass Teile der Lampe herunterfallen können.

Straßenschäden Marktplatz

Frau Schmidt berichtet, dass auf dem Markplatz ein Schlagloch vorhanden ist. Hier ist zu überprüfen, inwieweit eine Reparatur erforderlich ist.

Übersicht über den Status von Beschlüssen

Gemeindevertreter Biermans empfiehlt, den gemeindlichen Gremien zu jeder Sitzung jeweils eine Übersicht über den Status der Beschlüsse vorzulegen. Amtsdirektor Jürgensen erwidert, dass die Gemeinde Hetlingen ein Berichtswesen einführen möchte. Kommunalverfassungsrechtlich ist ein Berichtswesen den hauptamtlichen Gemeinden vorbehalten. Eine Übersicht, wie von Herrn Biermans gewünscht, sollte grundsätzlich jedoch möglich sein. Herr Jürgensen sichert zu, verwaltungsseitig zu klären, ob eine entsprechende Übersicht über den Status der Beschlüsse mit relativ geringem Aufwand möglich ist.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 22.45 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.2018

gez. Klaus-Dieter Sellmann

gez. Horst Tronnier
Protokollführer